

Die Ordination als Arbeitsplatz von morgen

Der Einfluss der Digitalisierung (digitale Transformation) auf die Arbeit in der Arztpraxis

Artur Wechselberger

praxis@dr-wechselberger.at

23.09.2022

Ziele der digitalen Transformation

- Zielgerichteter (ergebnisorientierter) Zugang zu Daten, Datenverarbeitung und Datenaustausch
 - Patientendaten
 - wissenschaftliche Daten (decision support/Leitlinien/aktuelle Publikationen)
 - Behandlungsdaten
- digitale Vernetzung der Leistungserbringer und der Patienten
 - strukturierter Diagnose- und Behandlungsablauf/Behandlungspfade
- Unterstützung/Einbindung der Patienten/Autonomie der Patienten
 - Information
 - Prävention
 - Diagnostik/Überwachung
 - Therapie
 - „Kontrollregime“ (Erinnerung/Einladung)
- „Abschaffung des physischen Wartezimmers“

Artur Wechselberger

2

Voraussetzungen zur Zielerreichung

- Voraussetzung zur Akzeptanz der digitalen Transformation bei den Nutzern
 - einfache Nutzbarkeit
 - erkennbare Nützlichkeit
 - Stärkung der Arztautonomie
 - Verbesserung der Behandlungsqualität/Stärkung des Arzt-Patienten-Verhältnisses
 - Wirtschaftlichkeit
 - „Patienten-Empowerment“ (Stärkung der Patientenautonomie/Einbindung der Patienten)
- Voraussetzung zur Akzeptanz der digitalen Transformation bei Politik und SV
 - systemischer Sekundärnutzen (Gesundheitssystem, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft/Kosten)
- Berücksichtigung der Ängste von Ärzten und Patienten
 - Ängste der Ärzte (Autonomieverlust)
 - Ängste der Patienten (Bindungsverlust im Arzt-Patienten-Verhältnis durch räumliche Distanz, technische Hilfsmittel und wechselnde Behandler)

Artur Wechselberger

3

Erwartungen an die digitale Transformation

- Reduktion eines komplexen Behandlungsgeschehen auf technisch machbare Anwendungen
 - innerhalb einer Einrichtung
 - einrichtungsübergreifend
 - durch Sammlung gesundheitsbezogener Informationen (z.B. Dokumentation, Patientenakte)
 - durch das Teilen von Informationen (z.B. Rezeptur, Überweisungen)
 - durch patientenbezogene Anwendung von Informationstechnologien (Medikations- und Behandlungsblatt, digitale Therapieunterweisung, Diätunterstützung, generell verstärkte Einbindung in den Behandlungsprozess durch Zugriff auf Informationen)
 - Umsetzung nichtmedizinischer, behandlungsbezogener Möglichkeiten (Terminvereinbarung, Erinnerungsfunktionen, Patientenidentifizierung)

Artur Wechselberger

4

Erwartungen an die digitale Transformation

- Reduktion eines komplexen Behandlungsgeschehen auf technisch machbare Anwendungen
 - durch digitalisierte Behandlungsprozesse zur Überwindung räumlicher Distanzen
 - krankheitsbezogen (Monitoring bei Herzinsuffizienz, Diabetes, REHA-Maßnahmen)
 - situationsbezogen (Telekonsultation, elektronische Heimvisite)
 - durch ein strukturiertes Behandlungsmanagement
 - Decision-Support-Systeme (Interaktionsprogramme, Leitlinieneinbindung, Leistungserbringerauswahl, Impfprogramme, Diätprogramme)
 - Datenverarbeitung (Statistik, Versorgungsforschung)
 - Datenschutz – Authentifizierung von Ersteller/Anbieter und Anwender, Speicherung und Transport

Artur Wechselberger

5

Erwartungen an die digitale Transformation

- Patienten-Empowerment – Einbindung und Mitarbeit der Patienten durch Apps
 - elektronische Medikationsassistenten
 - Therapieunterstützung
 - multimodale Schmerztherapie (Medikamenteneinsatz, Übungen zu Bewegung und Entspannung)
 - Bewegungstracker (Aufzeichnung von Übungen und Feedback an die Patienten)
 - Scores zur Erfolgsmessung von vorgeschlagenen Maßnahmen
 - Telekonsil
 - Informationsbereitstellung
 - Notfallmanagement
 - ärztliche Interventionen ohne direkten Patientenkontakt
 - Elektronische Unterstützung bei der Umsetzung von Gesundheitsprogrammen
 - Raucherentwöhnung, Diätprogramme, Gewichtsreduktion

Artur Wechselberger

6

Möglichkeiten – Erwartungen(dig.Transformation)

- Patienten-Empowerment – Einbindung der Patienten durch Apps
 - digitale Navigation durch das Gesundheitswesen
 - Information über Ressourcenverfügbarkeit
 - qualitätsbezogene Informationen
 - Robotik
 - Smart-Home/smart-Speaker
 - Aufzeichnung/Dokumentation/Analyse/Information durch Wearables und Echtzeitmonitoring über Bluetooth
 - Smart-Health-Serviceplattformen zur kontinuierlichen, ortsunabhängigen Dokumentation, Auswertung und Kommunikation von Vitaldaten
 - digitale Pflegeplattformen

Artur Wechselberger

7

Veränderungen in Arztpraxen

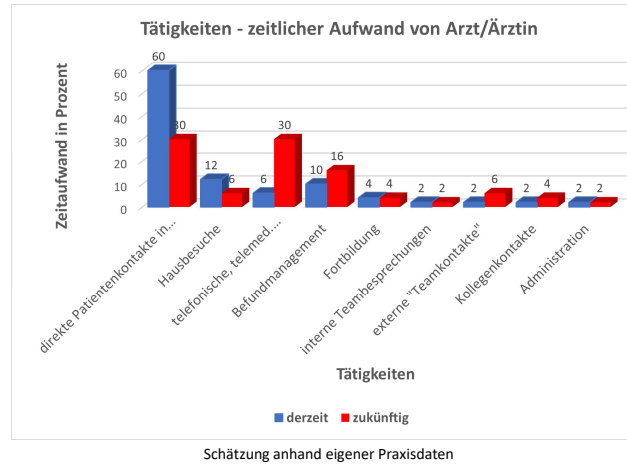
- Zeitmanagement
- Art der Patientenkontakte
- Management von Akutfällen
- Bereitschaftsdienste/Praxisvertretungen
- Behandlungspfade
- Delegation von Aufgaben
- technische Ausstattung
- elektronische Supportsysteme
- Ausbildung (Ärztinnen und Ärzte / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Fortbildung / „lifelong learning“
- Honorierungssystem
- Arbeiten in Netzwerken
- Arbeiten mit Plattformen
- Finanzierungssystem für integrierte Einrichtungen und Integrationsleistungen
- Netzwerkmanagement

Artur Wechselberger

8

Veränderungen im Workflow, Zeit-, Personal- und Praxismanagement

- Direkte, kontinuierliche Einbettung in einen dislozierten Behandlungsprozess unterschiedlicher Teilnehmer
- Veränderungen im zeitlichen Aufwand von Tätigkeiten
- Veränderungen im Zeitpunkt der Leistungserbringung
 - externen Teambesprechungen (virtuell)
 - Wartezeitenmanagement für Telemedizin
 - Hausbesuche in Alten- und Pflegeheimen
 - Tagesrandzeiten/Wochenenden
 - Umgang mit externen Zwischenfällen
- Änderung der Einsatzzeiten der ÄrztInnen
- Änderung der Einsatzzeiten der MitarbeiterInnen
- Anzahl der Mitarbeiter
 - Mitarbeiterauswahl
 - Mitarbeiterschulung
 - Löhne und Gehälter
- Organisation der Praxisabläufe



Artur Wechselberger

9

Beispiel e-Medikation und e-Rezept

e-Medikation

- E-Medikation ist eine ELGA-Anwendung im niedergelassenen Bereich
- Mit 15.12.2017 wurde die ELGA-Verordnungsnovelle 2017 kundgemacht
- Seit 2018 sind die Medikationsdaten zu speichern
- Von wem sind die Medikationsdaten zu speichern?
 - Apotheken und sofern sie in einem Vertragsverhältnis zu einem Träger der gesetzlichen Sozialversicherung stehen
 - freiberuflich tätige Ärzte
 - Gruppenpraxen
 - selbstständige Ambulatorien deren Leistungsspektrum Aufgaben der ärztlichen Berufe umfassen

Wechselberger Artur

11

e-Medikation

- Ausnahmen von der Verpflichtung zur Speicherung
 - Die Speicherverpflichtung gilt nicht für die Fächer Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Radiologie und Unfallchirurgie.
- Gibt es eine Förderung?
 - Vertragsärzte mit einem kurativen Einzelvertrag zu einer Gebietskrankenkasse, die e-Medikation integriert über eine Vertragspartnersoftware tatsächlich verwenden, erhalten als Zuschuss zu den EDV-Wartungskosten einen Betrag von € 20,- pro Monat.
- Können auch Wahlärzte an der e-Medikation teilnehmen?
 - Wahlärzte mit einer e-Card-Infrastruktur können an der e-Medikation ebenfalls teilnehmen. Ebenso erhalten Wahlärztinnen und Wahlärzte mit BVA-, VAEB- oder SVA-Vertrag die monatliche Unterstützung zu den EDV-Wartungskosten in Höhe von € 20,-.

Wechselberger Artur

12

e-Rezept

- e-Rezept ist NICHT gleich e-Medikation
- nur für die Zeit der Pandemie wurde eine Rezeptierung über die e-Medikation ermöglicht, um die persönlichen Patientenkontakte auf das Notwendigste zu reduzieren
- mit dem e-Rezept können all die für die Rezeptur notwendigen Prozesse digital abgebildet werden
- mit e-Rezept wird das bisherige papiergebundene Kassenrezept abgelöst
- alle in Österreich Sozialversicherten nehmen automatisch an e-Rezept teil
- von e-Rezept können sich Versicherte nicht abmelden
- e-Rezept ist die technische Weiterentwicklung (=Digitalisierung) eines bestehenden Prozesses zur Rezepterstellung, -abgabe, -abrechnung

Wechselberger Artur

13

Wer muss e-Rezept verwenden

- Das e-Rezept ist nach dem flächendeckenden Rollout Anfang 2022 von allen
 - Vertragsärztinnen und Vertragsärzten
 - Vertragsgruppenpraxen
 - sowie Wahlärztinnen und Wahlärzten
 - die sowohl über eine e-card Ausstattung als auch über eine Wahlarztrezepturbefugnis der Sozialversicherungsträger verfügen
 - (eine Wahlarztrezepturbefugnis der Sozialversicherungsträger ohne e-card Ausstattung verpflichtet nicht zur Nutzung des e-Rezeptes)
 - (Eine e-Rezept-Erstellung ohne e-card-Ausstattung und e-Rezept-Modul in der Praxissoftware ist nicht möglich)

Wechselberger Artur

14

Ausnahmen von der Pflicht zum e-Rezept

- Ausgenommen von der verpflichtenden elektronischen Erfassung sind
 - Fachärztinnen und Fachärzte für Immunologie, Pathologie, Radiologie und Medizinische und Chemische Labordiagnostik
 - alle Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die vor dem 1.1.1956 geboren sind bzw. die bis 31.3.2022 mitgeteilt haben, dass sie ihre Einzelverträge bis 31.12.2022 zurücklegen
 - sowie Wahlärztinnen und Wahlärzte, die sowohl über eine e-card Ausstattung als auch über eine Wahlarztrezepturbefugnis der Sozialversicherungsträger verfügen und vor dem 1.1.1956 geboren sind bzw. bis 31.12.2022 die Wahlarztrezepturbefugnis zurücklegen bzw. die e-card Ausstattung deinstallieren.
- Krankenanstalten können am e-Rezept teilnehmen

Wechselberger Artur

15

e-Rezept und Rezepturablaufablauf

- Rezeptierung wie gewohnt
 - bei einer ordnungsgemäßen Integration des e-Rezept Service in die Arztsoftware ändert sich im Rezeptierungsprozess nichts
 - die Rezeptdaten werden, wie gewohnt, einmal eingegeben und im Hintergrund gespeichert, sowohl
 - im e-card System als auch
 - in ELGA (sofern kein Opt-Out der Patientin bzw. des Patienten vorliegt)
- der Prozess erfolgt vollkommen elektronisch
- Ausdrucke müssen nur noch auf Wunsch der Patientin oder des Patienten übergeben werden
- zur Einlösung eines e-Rezeptes in der Apotheke benötigen Patientinnen bzw. Patienten
 - entweder ihre e-card oder
 - den e-Rezept Code am Handy oder
 - die e-Rezept ID (alphanumerische e-Rezept ID (REZ-ID))
 - oder den Ausdruck, auf dem rechts oben der e-Rezept Code und die e-Rezept ID aufgedruckt sind
 - („alte“ Kassenrezeptformulare werden Ärztinnen und Ärzten nicht mehr zur Verfügung gestellt)

Wechselberger Artur

16

Nutzen von e-Rezept für Ärztinnen und Ärzte

- durch den e-Rezept Code, der sowohl die e-Rezept ID als auch die eMed ID enthält, ist Fälschungssicherheit gegeben
 - jedes e-Rezept kann nur ein einziges Mal eingelöst werden
- e-Rezept bietet die Möglichkeit, kontaktlos Rezepte zu verschreiben (sofern eine Diagnose ohne persönlichen Patientenkontakt mit Teleordinationsmitteln möglich ist)
- der e-Rezept Ausdruck wird nur mehr bei Bedarf bzw. auf Wunsch der Patientin bzw. des Patienten ausgedruckt
- für die Erstellung der e-Rezept Ausdrucke können Standarddrucker verwendet werden
- die Arztunterschrift wird durch die automatische generierte elektronische Signatur der Ärztin bzw. des Arztes ersetzt

Wechselberger Artur

17

e-Rezept -System

- KEINE Speicherung auf der e-card
- die e-card ist der Schlüssel zum e-card System und auch zum e-Rezept
- auf der e-card selbst werden keine Rezepte und auch keine Daten über Medikamente gespeichert
- e-Rezepte werden zentral im e-card System gespeichert
- im Bedarfsfall kann auch ohne direkten Patientenkontakt (telemedizinisch) durch Eingabe der Sozialversicherungsnummer und Stecken der Admin-Karte (O-card) ein e-Rezept ausgestellt werden
- Wie bei jeder Ordination es nicht notwendig, dass die e-card der Versicherten beim nächsten Besuch „nachgesteckt“ wird oder ein Ersatzbeleg ausgestellt wird (O-Card reicht)

Wechselberger Artur

18

Daten auf dem e-Rezept

Patientin bzw. Patient

Verordnung

Ausstellungsdatum

Ärztin bzw. Arzt

e-Rezept Code als Schlüssel zum e-Rezept
und zur Verordnung in e-Medikation

e-Rezept-ID

e-Med-ID

Mittel zur Applikation, wie beispielsweise
Infusionsbesteck, sind zwingend als eigene
Verordnungsposition im e-Rezept angeben,
damit die Abgabe in der Apotheke
ordnungsgemäß erfolgen kann.

Information zum elektronischen Rezept

OGK

Patientin
SVNR: 4567 891012
Max Mustermann
Teststr. 123/12
1234 Wien

REZ-ID: YSA3 KU72 2533
eMED-ID: MMMM MM77 7777

Rezeptgebührenbefreiung: **Ja**

Versichertelr
SVNR: 1234 567878
Mag. Maria Mustermann

Ausgestellt am: 30.04.2021
Gültig bis: 31.05.2021

Anmerkung	Bezeichnung	OP	Pkg.	Größe	Sig
	Metformin "Bluefish" 1000 mg Filmtabl.	2	60 St	1-0-1-0	
	Candesartan "Actavis" 8 mg Tabl.	2	30 St	1-0-0-0	
	Bainum Hermal plus Povidocanol Badezusatz	1	100 ml		
	Paracetamol "Accord" 500 mg Tabl. bei Bedarf bis zu 3 x 1 täglich	12	10 St		

Dr. Harald Mustermann
Allgemeinmediziner
1010 Wien, Stephansplatz 1
123456, Tel.: 01/123 45 67

Wechselberger Artur

19

EKKV und ukrainische Flüchtlinge

- Für EKKV-Patientinnen bzw. Patienten können vollständige e-Rezepte ausgestellt werden
 - anstelle der Sozialversicherungsnummer sind die EKKV-Daten anzugeben.
 - ein Rezeptaussdruck ist notwendig
 - für ukrainische Flüchtlinge (ohne österreichische Sozialversicherungsnummer) ist ein Rezeptaussdruck notwendig

Wechselberger Artur

20

Nachträgliche Änderung des E-Rezeptes

- Es ist nicht möglich, ein e-Rezept im Nachhinein zu ändern.
- Das gesamte Rezept muss storniert und neu erstellt werden.
 - Softwarefirmen haben aber „Änderungsfunktionen“ eingebaut, wobei im Hintergrund das Rezept storniert wird, jedoch alle Verordnungen, die nicht gelöscht werden sollten, automatisch wieder eingetragen werden, was de facto einem „Ändern“ gleichkommt.

Wechselberger Artur

21

e-Rezept

- Welche Rezeptarten können in e-Rezept gespeichert werden?
 - In e-Rezept können derzeit ausschließlich Kassenrezepte gespeichert werden.
- Suchtgiftrezepte
 - Die Suchtgiftvignette ist noch nicht elektronisch abgebildet.
 - Suchtgift Einzelverordnungen können z.B. im Rahmen einer Schmerztherapie (nicht Dauertherapie) via e-Rezept verordnet werden, für die Einlösung ist ein unterschriebener Ausdruck mit aufgeklebter Vignette notwendig.
 - Für Dauersuchtgiftverordnungen und Dauersubstitutionsverordnungen müssen wie bisher die vorgesehenen Formularvordrucke verwendet und Suchtgiftvignetten angebracht werden.
 - In der Apotheke darf das e-Rezept (für Suchtgifte) ausnahmslos nur in Verbindung mit dem Papierbeleg eingelöst werden.

Wechselberger Artur

22

e-Rezept und bewilligungspflichtige Medikamente

- wie bisher muss die Bewilligung vorliegen, bevor Sie Ihren Patientinnen und Patienten den e-Rezept Ausdruck übergeben
- der Bewilligungsstatus wird in der Apotheke nicht überprüft
- für das Einholen von ABS Bewilligungen bei e-Rezepten gibt es zwei Optionen
 - Bewilligung direkt aus dem Rezeptierungsmodul heraus
 - Bewilligung an ein bestehendes e-Rezept anhängen
 - Die ABS ID wird in beiden Fällen automatisch im elektronischen Datensatz gespeichert
- Sonderfall! Jene Fälle, in denen bisher ein Stempel auf der Rückseite des Rezepts als zusätzlicher Hinweis auf eine eingeholte Bewilligung angebracht wurde. (Importe, bestimmte magistrale Stoffe, sonstige Mittel gemäß GV Anlage II, Nicht-Arzneimittel)

Wechselberger Artur

23

e-Rezept bei Hausbesuchen

- Blankoformular ausdrucken
 - aus dem e-card System ein Blankoformular (Kassenrezept) ausdrucken
 - aus dem e-card System ein Blankoformular mit Patientendaten ausdrucken (Blankoformular mit Personenbezug)
- beim Hausbesuches das Blankoformular händisch ausfüllen, mit Arztstempel und Unterschrift zu versehen
- der e-Rezept Code des Blankoformulars hat den Status „offen“ im System und kann in einer Apotheke einmalig eingelöst werden
- die handschriftlich ergänzten Verordnungen werden von der Apotheke elektronisch nicht nacherfasst
- das Papierrezept muss in der Apotheke zwingend abgegeben werden, damit es abgerechnet werden kann

Wechselberger Artur

24

e-Rezept bei Privatrezepten

- Privatrezepte
 - können aktuell nicht über das e-Rezept Service ausgestellt werden
 - e-Rezept ist nur der Ersatz des Kassenrezeptes
 - Daten zu Privatrezepten können nicht aus dem e-card System abgefragt werden

Wechselberger Artur

25

Wer kann e-Rezepte abrufen?

- Eine Ärztin bzw. ein Arzt
 - nur jene e-Rezepte einsehen, die sie oder er ausgestellt hat
 - nicht e-Rezepte, die andere Ärztinnen bzw. Ärzte ausgestellt haben
- Die Apotheke
 - mit dem e-Rezept Ausdruck
 - über den e-Rezept Code
 - über die e-Rezept ID
 - durch Stecken der e-card (Einsicht auf die Liste aller offenen e-Rezepte zu dieser Person abrufen)
- Die Patientin bzw. der Patient selbst
 - kann über das Portal der Sozialversicherung oder die zugehörige App alle offenen Rezepte einsehen (für sie bzw. ihn sowie Mitversicherte unter 14 Jahren)
- Das Team der e-card Serviceline kann auf bestimmte (administrative/nicht Medikationsdaten) Daten zum Rezept zugreifen, um Auskunft erteilen zu können.
- Mitarbeitende der Sozialversicherung können wie auch bisher im Zuge der Rezeptabrechnung die Daten der abgerechneten Rezepte abrufen.

Wechselberger Artur

26

e-Rezept - Einlösung in der Apotheke

- Die Apotheke ruft das einzulösende e-Rezept im e-card System ab
 - durch Stecken der e-card oder
 - durch Scan des e-Rezept Codes vom e-Rezept Ausdruck oder vom Handy oder
 - durch manuelle Eingabe der REZ-ID
- Die Einlösung eines e-Rezeptes ist wie bisher ab dem Ausstellungsdatum einen Monat lang möglich.
- e-Rezepte werden nach §132 Abs. 1 BAO sieben Jahre lang im e-card System gespeichert
- Apotheken können sämtliche selbst eingelösten Rezepte für das aktuelle Quartal sowie für das vorherige Quartal abrufen
- Kassenrezepte, die von einer Ärztin bzw. einem Arzt mit Hausapotheke ausgestellt werden, werden als e-Rezept gespeichert - Prozess der Ausstellung und Einlösung werden elektronisch „parallelisiert“

Wechselberger Artur

27

e-card System offline

- Arztpraxis oder System „offline“
 - Blanko-Formulare verwenden
 - können auf Vorrat ausgedruckt werden (vgl. Visite)
 - ausgedruckte Blanko-Formulare enthalten im Code eine eindeutige ID (können deshalb nicht kopiert werden)
 - Blanko-Formular mit den händischen Verordnungen der Apotheke übergeben
- Apotheke „offline“
 - kein Zugriff auf e-Rezept
 - gleiches Vorgehen wie in jenen Fällen, in denen heute kein gültiges Rezept vorliegt. (= Rezeptpflichtgesetz §4 (6): Der Apotheker ist berechtigt, in besonderen Notfällen Arzneimittel auch ohne Vorliegen eines Rezeptes abzugeben; jedoch nur in der kleinsten im Handel erhältlichen Packung.)

Wechselberger Artur

28

Unterschied zwischen e-Rezept und e-Medikation

- **e-Medikation (seit 2018 für Vertragsärzte Pflicht)**
 - e-Medikation ist eine Anwendung der elektronischen Gesundheitsakte ELGA
 - zur Verhinderung von
 - unerwünschten Wechselwirkungen und
 - Mehrfachverordnungen von Medikamenten
 - zum besseren Überblick für Ärztinnen und Apotheker über verordnete und abgegebene Medikamente
 - mit der e-Medikation werden medizinische Informationen übermittelt
 - von ELGA bzw. der e-Medikation können sich Bürgerinnen und Bürger abmelden
 - das „Faxen von Rezepten“ und die Informationen aus der e-Medikation zur Zeit von Corona waren nur ein Notbehelf bis zur Fertigstellung des e-Rezept-Systems
- **e-Rezept (seit 2022 für Vertragsärzte Pflicht)**
 - ist einer Anwendung der Sozialversicherung (Krankenkasse)
 - mit dem e-Rezept werden Kassenrezepte für alle Krankenversicherten elektronisch
 - ausgestellt
 - eingelöst
 - abgerechnet
 - mit e-Rezept wird das bisherige papiergebundene Kassenrezept abgelöst
 - vom e-Rezept können sich Versicherte nicht abmelden
 - das e-Rezept bildet einen durchgängigen Prozess und schützt daher auch vor Medikamentenmissbrauch
 - Jedes e-Rezept hat einen eindeutigen e-Rezept Code, der nur ein einziges Mal eingelöst werden kann

Wechselberger Artur

29

<https://www.chipkarte.at>

1. WIE funktioniert das e-Rezept?

Die Ärztin bzw. der Arzt erstellt ein elektronisches Rezept, das im e-card-System.



2. WARUM kann ich mich von e-Rezept nicht abmelden?

e-Rezept ersetzt das bisherige Papier-Kassenrezept und ist Grundlage für die Kostenübernahme durch die Sozialversicherung. Eine Abmeldung ist daher nicht möglich.

3. SIND meine e-Rezept Daten sicher?

Ja, denn e-Rezepte werden verschlüsselt im sicheren Gesundheitsinformationssystem übertragen und im e-card System gespeichert. Nur berechnete Personen haben Daten Zugriff.

✓ Ärztinnen und Ärzte können nur die ihnen selbst ausgestellten e-Rezepte einsehen.

✓ Apotheken erhalten durch Scan des e-Rezept Codes Zugriff auf ein bestimmtes e-Rezept oder können durch Stecken der e-card alle offenen e-Rezepte einer Person abrufen.

✓ Für die Abrechnung von Kassenrechnungen kann die Sozialversicherung wie bisher die Rezeptdaten einsehen.



4. WANN erhalte ich einen Papier-Ausdruck?

Bis zu e-Rezept können bei allen Ärzten und Apotheken sowie in allen Apotheken im Einsatz, ist erhalten Sie jedenfalls einen Ausdruck mit dem e-Rezept-Code. Damit können Sie Ihr Rezept in jeder Apotheke einlösen.

Wenn es das e-Rezept überall gibt, erhalten Sie auf Wunsch weiterhin einen Ausdruck Ihres e-Rezeptes von Ihrer Ärztin bzw. von Ihrem Arzt.

5. WERDEN e-Rezepte auf der e-card gespeichert?

Nein, e-Rezepte werden im e-card-System gespeichert, nicht auf der e-card selbst.



6. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

7. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

8. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

9. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

10. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

11. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

12. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

13. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

14. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

15. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

16. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

17. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

18. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

19. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

20. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

21. Wie lange ist das e-Rezept schon längst?

Die Corona-Pandemie wurde eine Impulsgebung geschaffen, um kurzfristig Einführung von Medikamenten ohne vorherige Arztbesuche zu ermöglichen. Rezepte in der e-Medikation eingetragene und mit der e-card oder der Sozialversicherungskarte der Apotheke eingetragene. Die Übergabe ist aber zeitlich befristet und nur für ein möglich, die an EU-Länder.

e-Rezept gibt es eine umfassende elektronische Lösung für die Ausstellung und Einlösung Rezepten für alle Krankenkassen.

Wechselberger Artur

30